

Zum 60jährigen Jubiläum unseres Vereins.

Im Juni vor 60 Jahren haben einige von unserer schönen Flora begeisterte Männer den Bad. Botanischen Verein in Freiburg, den Vorgänger unseres jetzigen Vereins, ins Leben gerufen. Während das 50jährige Jubiläum, worüber wir in diesen „Mitteilungen“ (N. F. Bd. 2, S. 317 ff) berichteten, in eine Zeit tiefster Not fiel, verhindert eine Feier des 60. Jubiläums der gegenwärtige Krieg, der viele unserer Mitglieder unter die Fahnen rief. So soll nur hier auf diesen Festtag unseres Vereins kurz hingewiesen und ein Überblick über die Tätigkeit der letzten 10 Jahre gegeben werden.

Durch die Verstaatlichung des Naturschutzes ging die Tätigkeit des Vereins auf diesem Gebiete an die Landesstelle für Naturschutz in Karlsruhe über. Der Verein betätigt sich sonach nur noch beratend und anregend auf diesem Gebiete. Aus diesem Grunde wurden auch die im Eigenbesitz vorhandenen Naturschutzgebiete nach und nach abgestoßen, bis auf kleine Teile, die auf Gemarkung Ebringen und Endingen liegen.

Die Haupttätigkeit bestand nach wie vor in der naturwissenschaftlichen Erforschung des Landes und der Veröffentlichung von Arbeiten naturwissenschaftlichen Inhalts in unserer Zeitschrift. Eine große Anzahl umfangreicher und kleinerer Aufsätze geben über diese sich auf die verschiedensten Gebiete erstreckende Tätigkeit Aufschluß. Seit 1939, mit Beginn des Bandes 4 der „Neuen Folge“ erscheinen die „Mitteilungen“ in regelmäßiger Folge, in größerem Umfange und besserer Aufmachung, auch mit einem Referatenteil über Arbeiten, die für unser Gebiet besonderes Interesse haben.

Ein Verzeichnis der in der Vereinsbibliothek neu aufgestellten und soweit möglich vervollständigten zahlreichen Zeitschriften, die wir im Austausch gegen unsere „Mitteilungen“ erhalten, wurde im Jahre 1935 veröffentlicht (N. F. Bd. 3, S. 118 ff).

Neue auf dem Führerprinzip aufgebaute Vereinssatzungen erhielten durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 11. November 1935 die Genehmigung der Mitglieder und konnten dann in Bd. 3, S. 228 ff abgedruckt werden.

Ein Mitgliederverzeichnis nach dem Stande am 1. Mai 1937 wurde neu angefertigt und in N. F. Bd. 3, Heft 22 (1937) beigelegt.

Um die Mitglieder mit naturwissenschaftlichen Problemen bekannt zu machen hat sich die Abhaltung von Vorträgen während der Wintermonate sehr bewährt. Auch im letzten Jahrzehnt haben uns eine große Anzahl von Mitgliedern in dankenswerter Weise bei diesen Bestrebungen unterstützt. Im ganzen wurden 35 derartige Vorträge gehalten.

Auch die Fachschaften für Biologie und für Ur- und Frühgeschichte entwickelten in der ersten Zeit eine lebhaft, vielversprechende Tätigkeit durch Kurzvorträge mit anschließender Aussprache, sowie durch Führungen.

Exkursionen, zu welchen die Mitglieder von Freiburg und Umgebung jeweils besonders geladen wurden, fanden in die Umgebung von Freiburg statt. Im ganzen waren es 14.

Der Vereinsführer hatte beabsichtigt zum 60. Jubiläum des Vereins den Mitgliedern zu billigem Preise das geplante Feldbergbuch überreichen zu können. Mehrere Mitarbeiter sind aber teils zu Militärdienst eingezogen, teils durch kriegswichtige Arbeiten an der Niederschrift der übernommenen Kapitel bisher verhindert gewesen. Wir hoffen, sobald die Herstellung eines solchen Buches wieder möglich ist, diese Festgabe nachträglich den Mitgliedern zukommen lassen zu können.

Mit dem wieder erworbenen Elsaß werden die Ziele unserer Vereinstätigkeit erweitert und in willkommener Weise ergänzt, denn vergleichende Untersuchungen auf beiden Seiten des Rheinstroms, im Schwarzwald und im Wasgenwald werden für die Zukunft eine an Problemen reiche Tätigkeit darstellen. Ich rufe unsere tätigen Mitglieder auf sich im kommenden Jahrzehnt mit Eifer an diese Arbeit zu machen.

Von den Herren, die vor 10 Jahren dem Vorstand angehörten, ist außer dem Vereinsführer niemand mehr im Vorstand tätig. Unseren langjährigen Rechner Prof. H. BÖHMEL hat am 9. November 1936 der Tod abgerufen. Die Gewinnung junger Mitglieder zur aktiven Mitarbeit im Vorstand wird immer schwieriger, weil die meisten durch anderweitige ehrenamtliche Tätigkeit vollauf in Anspruch genommen sind. Wir hoffen aber nach Kriegsende auch in unserem Verein, dessen Tätigkeit sich dann über Baden und das Elsaß erstrecken soll, ein neues Emporblühen zu erreichen.

Von den Mitgliedern, die im Gründungsjahr des Vereins ihm beitraten, sind noch 3 am Leben. Es sind das unsere Ehrenmitglieder KUSTOS A. KNEUCKER in Karlsruhe, Univers. Prof. Dr. C. MEZ in Freiburg und Dr. A. SCHLATTERER in Freiburg. Ihnen gilt in diesem Jahre in welchem sie ihre 60jährige Mitgliedschaft bei unserem Verein feiern können, unser besonderer Gruß.

Dankbar gedenken wir bei diesem Anlaß unserer einzigartigen Wehrmacht, die nun schon zum zweitenmal unsere Heimat vor den Zerstörungen des Krieges bewahrt und damit den Bestrebungen unseres Vereins weiterhin einen gesicherten Boden verschafft hat.

Unauslöschlich ist aber auch unsere Dankbarkeit für den ersten Soldaten des Volkes, den großen Feldherrn ADOLF HITLER, der durch seine von ihm geschaffene Wehrmacht auch der größte Schützer unserer Heimat geworden ist.

Heil unserem Führer!

Freiburg i. Br. 8. Juni 1941.

Dr. K. Müller
Vereinsführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1939-1944

Band/Volume: [NF_4](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Zum 60jährigen Jubiläum unseres Vereins. \(1941\) 281-282](#)